

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 03/2022 vom 15.03.2022

Liebe Mitglieder,

liebe Bezieher*innen unseres Newsletters,

die Geschehnisse in der Ukraine, auf der Welt, machen sprach- und fassungslos. Und verursachen ein Gefühl der Ohnmacht. Uns allen geht es so, ihr seid mit diesen Gefühlen nicht allein. Uns ist wichtig, dass ihr das wisst.

Hier unsere aktuellen News aus der Deutschen DepressionsLiga (DDL) sowie rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:



1 6. Deutscher Patientenkongress Depression: Den Betroffenen eine Stimme geben

Am 4. Juni 2022 veranstalten die Deutsche DepressionsLiga e.V. und die Stiftung Deutsche Depressionshilfe in der Alten Oper Frankfurt am Main den 6. Deutschen Patientenkongress Depression. Die in Deutschland einmalige und inzwischen fest etablierte Veranstaltung ist für an Depression erkrankte Menschen und deren Angehörige eine Gelegenheit, sich über die Erkrankung zu informieren sowie mit anderen Betroffenen auszutauschen. Moderiert wird der Kongress von Harald Schmidt, Schirmherr der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Außerdem werden u.a. Torsten Sträter, Schirmherr der Deutschen DepressionsLiga e.V., Cathy Hummels, und Walter Kohl vor Ort sein.

[Zu Programm und Anmeldung](#)

2 Stellungnahme: Maskenpflicht bei Therapie in Klinik muss fallen

Seit zwei Jahren können sich Betroffene zwar in die Augen, aber nicht ins Gesicht blicken. Die Mimik, ein mutmachendes Lächeln des Gegenübers in der Gruppe, vereinfacht gesagt: menschliche Züge zu sehen – das ist sowohl für Betroffene untereinander als auch für die Therapeutinnen und Therapeuten sehr wichtig. Wenn ein Discobesuch mit negativem Coronatest und ohne Maske möglich ist, muss das auch in psychiatrischen/psychosomatischen Einrichtungen möglich sein. Deshalb fordern wir von der Bundesregierung, das neue Infektionsschutzgesetz entsprechend anzupassen und diese Lockerung umzusetzen.

[Weiterlesen](#)

3 Podcast s_innzeit: (Über-)Leben mit einer Depression

Die Depression aus Sicht und Erfahrungen eines Mediziners und aus Sicht und Erfahrungen eines Betroffenen: Im Podcast „s_innzeit“ haben Prof. Dr. Ulrich Hegerl (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe) und Armin Rösl (stellv. Vorsitzender und Sprecher der DDL) eine Stunde über Depression gesprochen.

[Zum Podcast](#)

4 “Du darfst nicht alles glauben, was du denkst – Meine Depression”: Neues Buch von Kurt Krömer erschienen

In seiner Sendung »Chez Krömer« vor einem Jahr redete Kurt Krömer [im Gespräch mit DDL-Schirmherrn Torsten Sträter](#) erstmals offen über seine schwere Depression und seine Zeit in der Tagesklinik und hat damit Millionen von Menschen erreicht. »Du darfst nicht alles glauben, was Du denkst« ist der schonungslos offene und gleichzeitig lustige Lebensbericht eines Künstlers. Kurt Krömer bricht ein Tabu und das tut er nicht um des Tabubrechens willen, sondern um Menschen zu helfen, die unter Depressionen leiden oder eine ähnliche jahrelange Ärzteodyssee hinter sich haben wie er selbst.

[Weiterlesen](#)

5 Angst vor dem Krieg: Wie wir auf unsere psychische Gesundheit achten können

Merkur: Der Ukraine-Krieg kann auch unbeteiligte Menschen psychisch belasten. In Depressionsselbsthilfegruppen wird derzeit oft darüber gesprochen, wie man damit klarkommen kann. „Unsere Psyche ist derzeit einer Dauerbelastung ausgesetzt, und das merkt nahezu jeder von uns auf seine eigene Weise“, erklärt Dr. Markos Maragkos, Leiter der Psychotherapeutischen Ambulanz AVM in München, im Münchner Merkur. Die Gefahr: Wenn unsere mentale Gesundheit zu lange strapaziert wird, kann sie sich zunehmend verschlechtern. Und die Wahrscheinlichkeit einer Depression steigt.

[Zum Artikel](#)

6 “Mal gut, mehr schlecht.” - Ausstellung in Münster

Im Stadtmuseum Münster werden Bilder aus "Mal gut, mehr schlecht" gezeigt - dem Langzeitprojekt der Fotografin Nora Klein. Die Deutsche DepressionsLiga e.V. fördert und unterstützt dies seit Jahren. Die Ausstellung dauert von 22. März bis 11. September.

[Weiterlesen](#)

7 5. Deutscher Medienpreis Depressionshilfe

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe schreibt zum fünften Mal den „Deutschen Medienpreis Depressionshilfe“ aus. Damit werden herausragende Medienbeiträge ausgezeichnet, die einem breiten Publikum anschaulich und kompetent von der Erkrankung Depression sowie deren Behandlungsmethoden berichten. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, Einreichungen können noch bis zum 01. April 2022 erfolgen.

[Weiterlesen](#)

8 MUT-TOUR: Die Etappentermine 2022 stehen fest!

Am 18. Juni starten die ersten Tandemteams der MUT-TOUR 2022 in Aurich und nach insgesamt 12 Etappen in ganz Deutschland heißt das Ziel am 10. September Regensburg. Insgesamt bewegen sich 15 Etappenteams 4.615 km durch fast alle Bundesländer, um ein Zeichen zu setzen und eine Botschaft ins Land zu tragen: Depression ist eine ernstzunehmende Erkrankung. Sie ist behandelbar. Ein offenes Miteinander hilft allen. Für die diesjährige MUT-TOUR werden noch Mitstreiter*innen gesucht!

[Zur Website der MUT-TOUR](#)

9 DPTV Umfrage: Kostenerstattung Psychotherapie – Krankenkassen lehnen 48 Prozent der Anträge ab

„Die Krankenkassen haben ihren restriktiven Kurs bei der Kostenerstattung leider nicht geändert. Gerade in der Pandemie ist es wichtig, dass Patient*innen unbürokratisch und schnell eine Psychotherapie erhalten“, kritisiert Gebhard Hentschel, Bundesvorsitzender der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung (DPTV). Über die Kostenerstattung sind gesetzliche Krankenkassen verpflichtet, eine selbst beschaffte Psychotherapie in einer Privatpraxis zu erstatten, wenn Patient*innen zuvor keinen Platz in einer Vertragspraxis finden konnten.

[Weiterlesen](#)

10 Vermessung der globalen Psyche nach 2 Jahren Pandemie – So geht es uns

Spiegel Online: Psychische Krankheiten haben sich weltweit nahezu verdoppelt, auch Suizide haben zugenommen, vor allem unter jungen Menschen: Was die Pandemie in aller Welt mit uns gemacht hat – und was jetzt hilft. Nicola Abé, Lena Greiner, Heiner Hoffmann, Jan Petter und Maria Stöhr berichten aus São Paulo, Hamburg, Nairobi und Bangkok.

[Zum Artikel](#)

11 Psychotherapeut Thorsten Padberg: „Nicht jedes psychische Problem ist gleich eine Krankheit“

Deutschlandfunk Kultur: Depressionen gelten als Volkskrankheit - immer mehr Menschen werden wegen psychischer Leiden krankgeschrieben, benötigen Therapien oder Psychopharmaka. Der Psychotherapeut Thorsten Padberg sieht manches an unserem Umgang mit Depressionen kritisch.

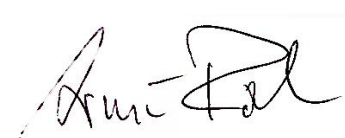
[Zum Beitrag](#)

12 Online-Angebot der AOK zum Thema Altersdepression

Eine Depression kann viele Gesichter haben. Bei älteren Menschen wird eine Depression oft nicht als solche erkannt. Die AOK hat im Rahmen des "Familiencoach Depression" ein Online-Angebot mit Informationen zur Altersdepression und Tipps für Angehörige zusammengestellt.

[Zum AOK Familiencoach](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl
Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Waltraud Rinke, Armin Rösl, Frank Mercier, Christine Müller, Stefanie Waßmann, Karsten Schröder und Jürgen Leuther.

Oppelner Straße 130
53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72

Fax +49 7144 / 704 89 79

Email: kontakt@depressionsliga.de

www.depressionsliga.de



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.